



Fressnapf- Tierratgeber

FRESSNAPF | MAXI ZOO

29.11.2022 10:00 CET

Fressnapf-Tierratgeber 11/22: Endlich Zeit zum Kuschneln

Es ist viel mehr als nur gemütlich – Kuschneln stärkt die Bindung zu Ihrem Hund. So erkennen Sie, dass Ihr Vierbeiner sich dabei wohlfühlt.

Krefeld, 29.11.2022 - Gemeinsames Kuschneln ist wärmstens zu empfehlen: Dabei wird bei Ihrem Vierbeiner und bei Ihnen unter anderem das sogenannte Kuschnelhormon Oxytocin ausgeschüttet. Es reduziert Stress und Angst, baut Vertrauen und Bindung auf und macht feinfühlicher für die Bedürfnisse des anderen. Beiläufiger Körperkontakt vermittelt dem Rudeltier Hund soziale Sicherheit. Ein sanftes seitliches Entlang streifen an der Schnauze zeigt ihm, dass er

dazugehört.

Kuscheln ist Kommunikation

Hunde drücken ihre Zuneigung durch körperliche Nähe aus. Lehnt Ihr Hund sich gegen Ihr Bein, legt seinen Kopf auf Ihre Knie oder stupst Sie sanft an, fragt er höflich nach Streicheleinheiten. Nicht höflichem, sehr forderndem und aufdringlichem Verhalten sollten Sie hingegen nicht nachgeben. Auch das Kontaktliegen ist ein Ausdruck seiner Verbundenheit. In einem Rudel ruhen jene Tiere Seite an Seite, die einander blind vertrauen. Legt Ihr Hund sich also ganz entspannt an Sie, drückt er damit aus: „Mit dir fühle ich mich pudelwohl.“ Umarmungen allerdings mögen Hunde nicht. Wenn Sie Fotos sehen, auf denen ein

Hund umarmt wird und der Hund zu lächeln scheint: Der Eindruck täuscht! Dieses „Lächeln“ ist ein Beschwichtigungssignal – so wie auch Hecheln, Gähnen, Wegdrehen, Wegducken, Schnauzelecken oder Ohrenanlegen. Es ist ihm unangenehm, denn in der Hundesprache bedeutet Umklammern Dominanzverhalten.

Genießen erlernen

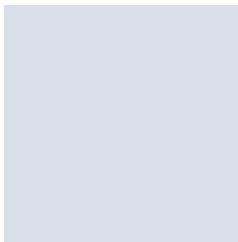
Manche Hunde mögen keine Streicheleinheiten, das kann verschiedene Gründe haben: Entweder haben sie sie nie kennengelernt oder es ist einfach ihr Naturell. Sie können versuchen, Ihren Hund Streicheleinheiten mithilfe von Leckerli schmackhaft zu machen: Er lässt Sie über seine Wange streichen und bekommt dafür ein Leckerli. Sie steigern diese kurzen Streicheleinheiten immer weiter, bis diese nur noch positiv verknüpft für Ihren Liebling sind. Ab diesem Zeitpunkt, benötigen Sie auch kein Leckerli mehr. Das klappt aber nicht bei jedem Hund. Wenn er sich nach wie vor nicht gern streicheln lässt, müssen Sie das respektieren. Einen allgemeingültigen Kuschelratgeber gibt es nicht. Auch Hunde sind fühlende Lebewesen und haben dementsprechend individuelle Vorlieben. Deswegen sollten Sie auf die Körpersprache Ihres Lieblings achten und natürlich muss der Zeitpunkt stimmen: Wenn Ihr Hund gerade mit Artgenossen zu tun hat, damit beschäftigt ist, ein neues Revier zu erkunden oder gerade frisst, wird ihm der Sinn nicht nach Streicheleinheiten stehen.

Über die Fressnapf-Gruppe:

Die Fressnapf-Gruppe ist europäischer Marktführer für Heimtierbedarf. Seit Eröffnung des ersten „Freßnapf“ Fachmarktes 1990 in Erkelenz (NRW) ist

Gründer Torsten Toeller unverändert Unternehmensinhaber. Sitz der Unternehmenszentrale ist Krefeld, weitere Büros gibt es in Düsseldorf, Venlo (NL) sowie den zehn Landesgesellschaften. Heute gehören rund 1.700 Fressnapf- bzw. Maxi Zoo-Märkte in elf Ländern sowie über 15.000 Beschäftigte aus mehr als 50 Nationen zur Unternehmensgruppe. In Deutschland wird die überwiegende Anzahl der Märkte von selbstständigen Franchisepartner:innen betrieben, im europäischen Ausland als eigene Filialen. Mehr als 3,15 Milliarden Euro Jahresumsatz erzielt die Unternehmensgruppe jährlich. Darüber hinaus ist die Fressnapf-Gruppe Förderer verschiedener, gemeinnütziger Tierschutzprojekte und baut ihr soziales Engagement unter der Initiative „Tierisch engagiert“ stetig aus. Mit der Vision „Happier Pets. Happier People.“ versteht sich die Fressnapf-Gruppe kanalunabhängig als kundenzentriertes Handelsunternehmen, welches ein Ökosystem rund um das Haustier erschafft. Zum Sortiment gehören aktuell 16 exklusiv bei Fressnapf l Maxi Zoo erhältliche Marken aller Preiskategorien. Die Mission des Unternehmens lautet: "Wir verbinden auf einzigartige Weise, rund um die Uhr und überall Produkte, Services, Dienstleistungen sowie Tierliebhaber und ihre Tiere und machen so das Zusammenleben von Mensch und Tier einfacher, besser und glücklicher!"

Kontaktpersonen

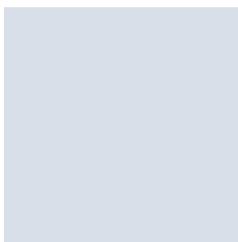


Redaktionelle Anfragen

Pressekontakt

Die Pressekontakte sind ausschließlich für die Beantwortung von Fragen von Medienvertreter:innen und Journalist:innen vorgesehen.

presse@fressnapf.com



Sebastian Boms

Pressekontakt

Corporate Communications

Sebastian.Boms@fressnapf.com